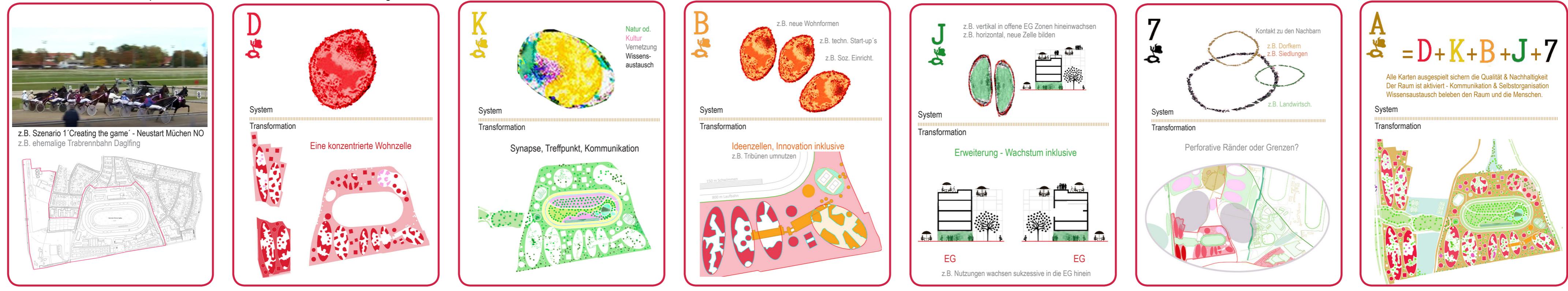


DIE STRATEGIE DER KOOPERIERENDEN ZELLEN = EVOLUTIONÄRE STABILITÄT

1 2 3 4 5

Neustart: Phase 1: Das Spiel neu kreieren: d.h. Hardware, Software & Orgware im Sinne des leistbaren Wohnens neu aufsetzen.



Zelle = Bauplatz z.B. Englschalkinger Feld'

Dame = Konzentrierte Wohnzelle

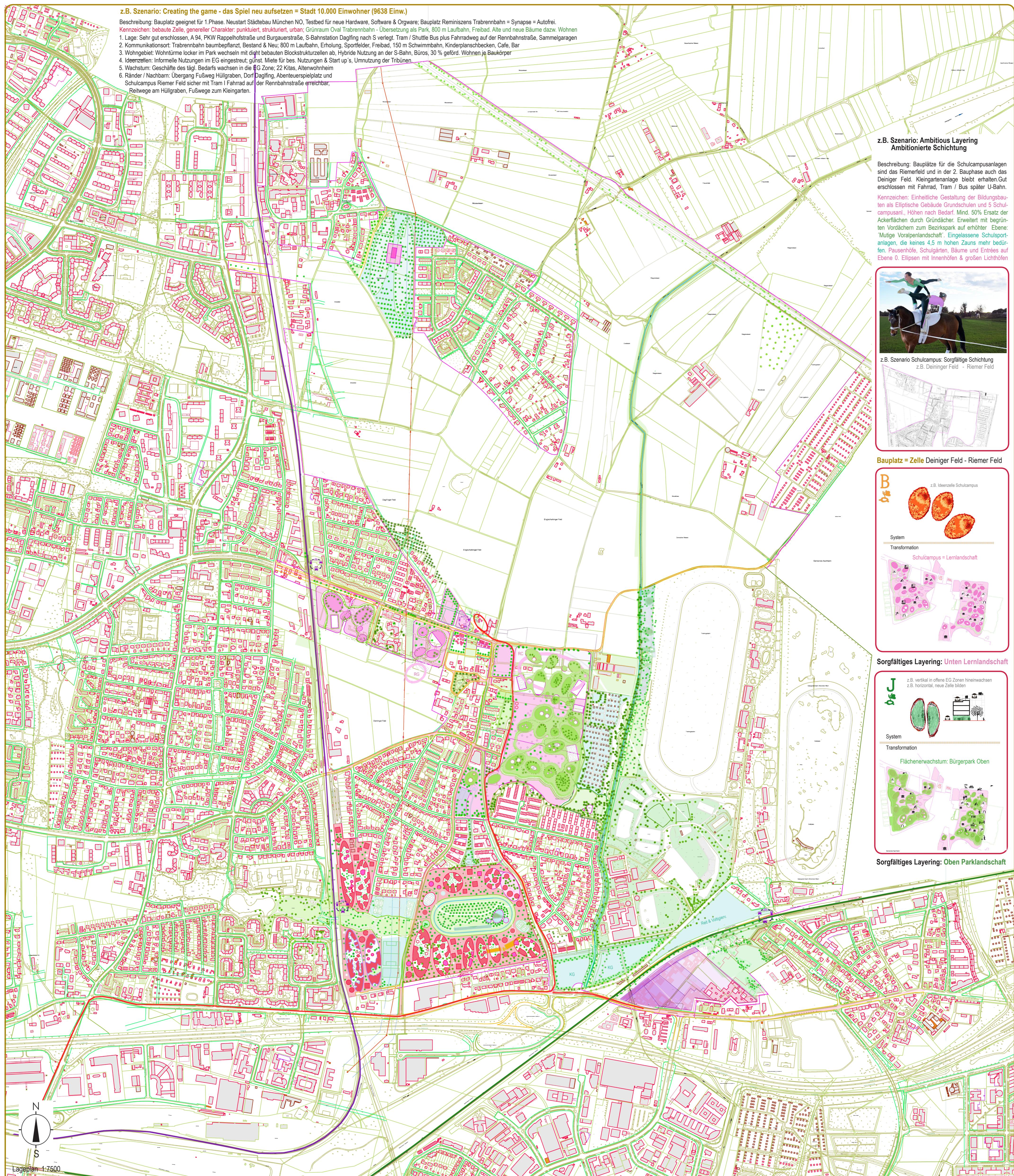
König = Synapse = Kommunikation

Bube = Ideenzelle, laufende Erneuerung

Joker = Raum für Wachstum lassen

Neu ziehen = Kontakt mit dem Kontext

Ass = So gewinnen Stadt & Bürger



IDEENWETTBEWERB - MÜNCHNER NORDOSTEN - 2. STUFE

2020

DIE STRATEGIE DER KOOPERIERENDEN ZELLEN = EVOLUTIONÄRE STABILITÄT

2 2 2 2

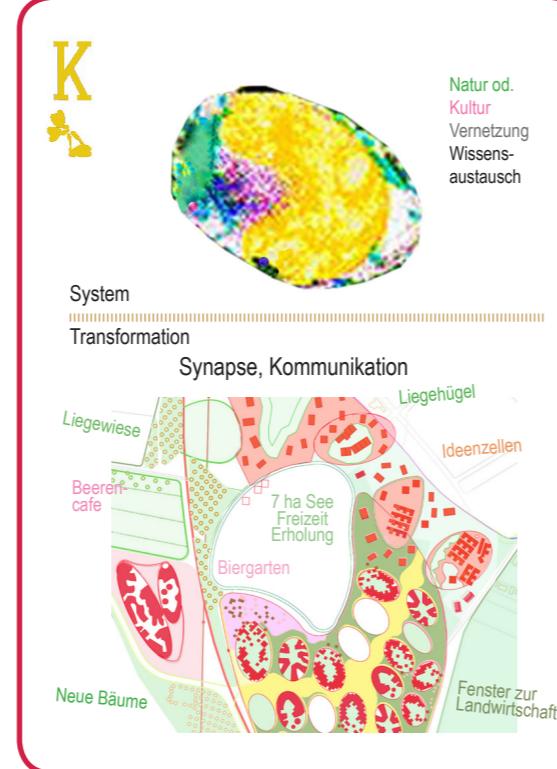
Phase 2 - Rückkopplungsschleife I Lernen aus Phase 1: Die Hardware, Software & Orgware überdenken und verbessern.



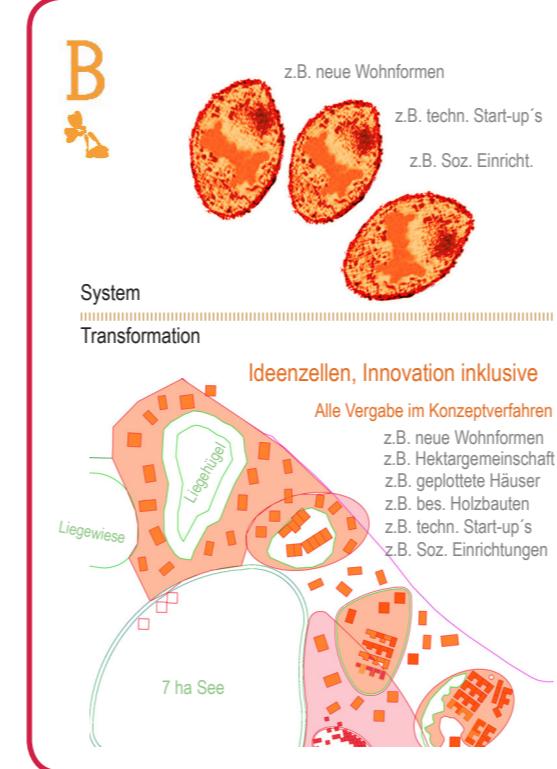
z.B. Szenario 2: Leaving current traces - aktuelle Spuren A
z.B. Englschalkinger Feld



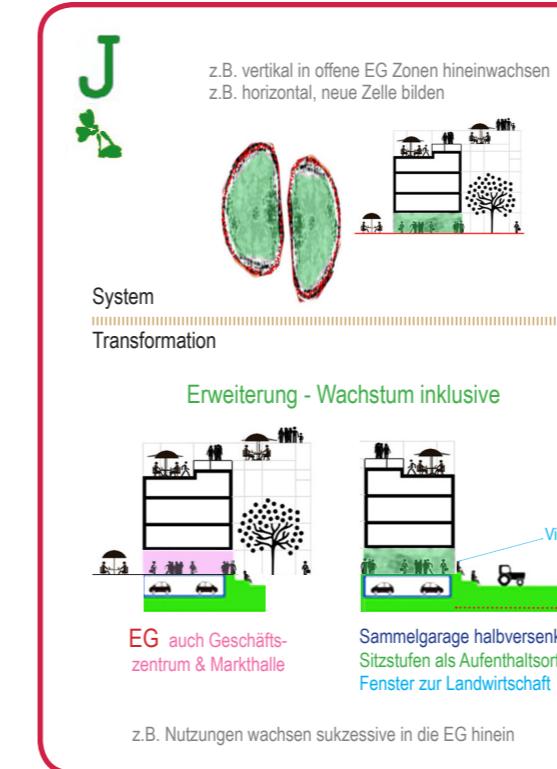
System Transformation
Eine konzentrierte Wohnzelle
Dichte 1,8 WG in carrigerischer Verknüpfung mit Wohngebiet Hofgut Riem.
d.h. geringerer Nutzungdruck am See, Gegenfinanzierung



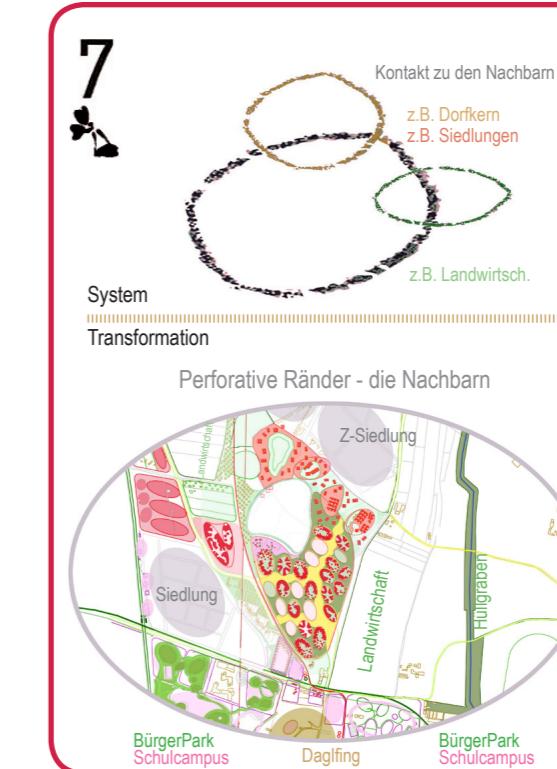
Natur od. Kult. Verbindung Wissensaustausch
System Transformation
Synapse, Kommunikation
Liegewiese Lieghügel
Bogencafe Bergarten Neue Bäume Fenster zur Landwirtschaft



z.B. neue Wohnformen z.B. techn. Start-up's z.B. Soz. Einricht.
System Transformation
Ideenzellen, Innovation inklusive
Alle Vergabe im Konzeptverfahren z.B. neue Wohnformen z.B. Holzbauweise, geplante Häuser z.B. bes. Holzbauten z.B. techn. Start-up's z.B. Soz. Einrichtungen



z.B. vertikal in offene EG Zonen hineinwachsen z.B. horizontal, neue Zelle bilden
System Transformation
Erweiterung - Wachstum inklusive
EG auch Geschäftszentrum & Markthalle Sammelparke als Aufenthaltsorte Fenster zur Landwirtschaft
z.B. Nutzungen wachsen sukzessive in die EG hinein



Kontakt zu den Nachbarn z.B. Dorfam. z.B. Siedlungen
System Transformation
Perforative Ränder - die Nachbarn
Z-Siedlung Siedlung Liegewiese Lieghügel
BürgerPark Schulsampus Daglfing BürgerPark Schulsampus



= D + K + B + J + 7
Alle Karten ausgespielt schein die Qualität & Nachhaltigkeit Der Raum ist aktiviert - Kommunikation & Selbstorganisation Wissensaustausch belebt den Raum und die Menschen.

System Transformation Evolutionäre Stabilität

Zelle = Bauplatz z.B. 'Englschalkinger Feld'

Dame = Konzentrierte Wohnzelle

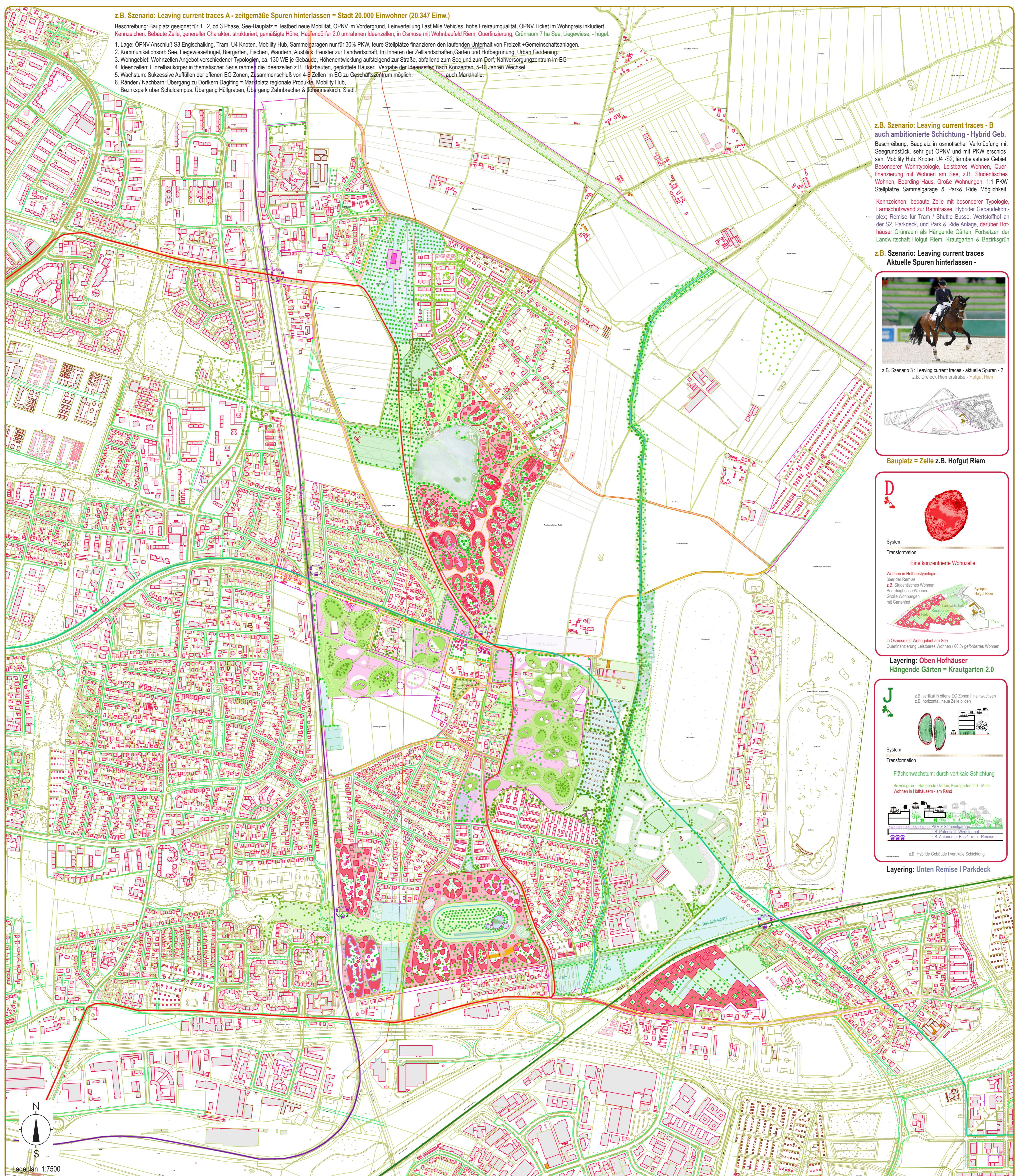
König = Synapse = Kommunikation

Bube = Ideenzelle, laufende Erneuerung

Joker = Raum für Wachstum lassen

Neu ziehen = Kontakt mit dem Kontext

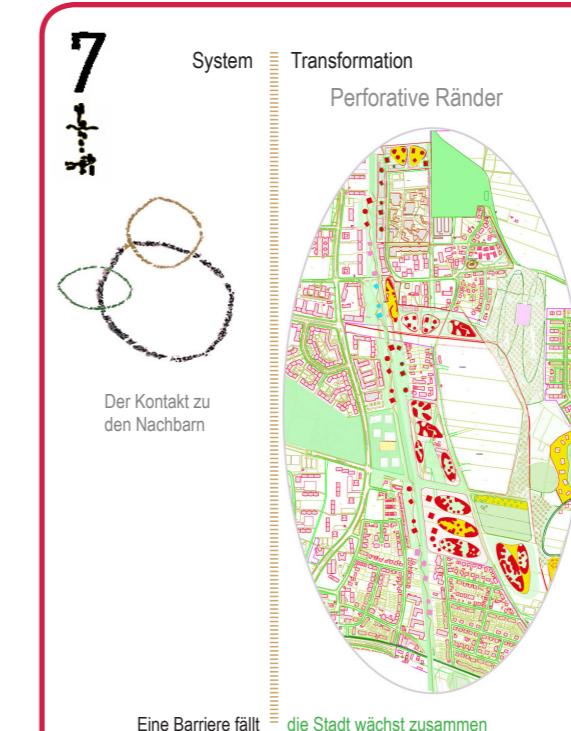
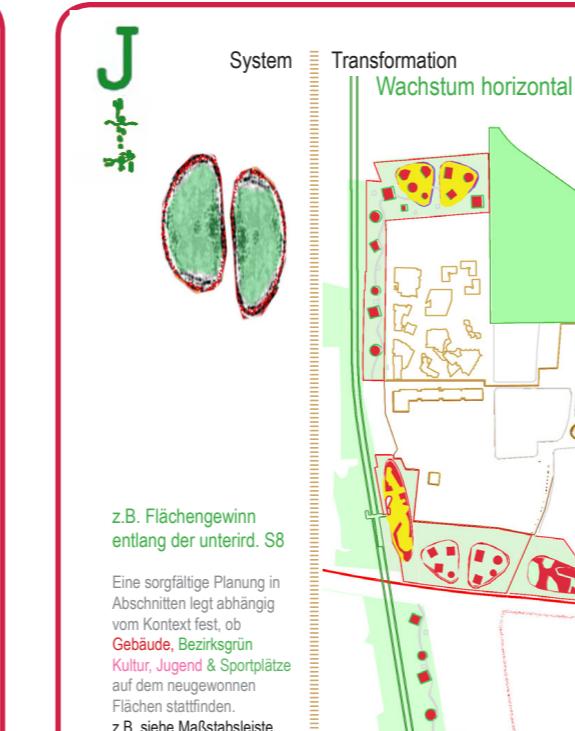
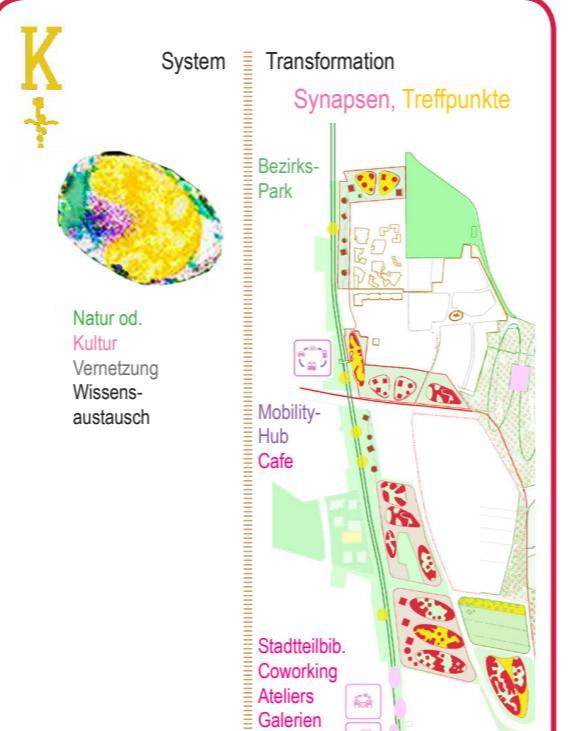
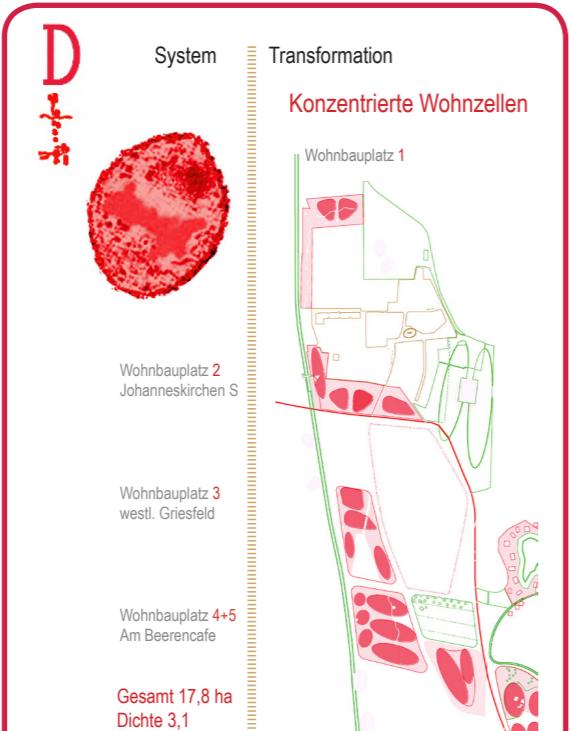
Ass - So gewinnen Stadt & Bürger



DIE STRATEGIE DER KOOPERIERENDEN ZELLEN = EVOLUTIONÄRE STABILITÄT

3

Phase 3 - Rückkopplungsschleife I Lernen: Die neue Hardware, Software & Orgware auf die Gesamtstadtentwicklung übertragen.



Zelle = Bauplätze z.B. An der unterird. S8'

Dame = Konzentrierte Wohnzelle

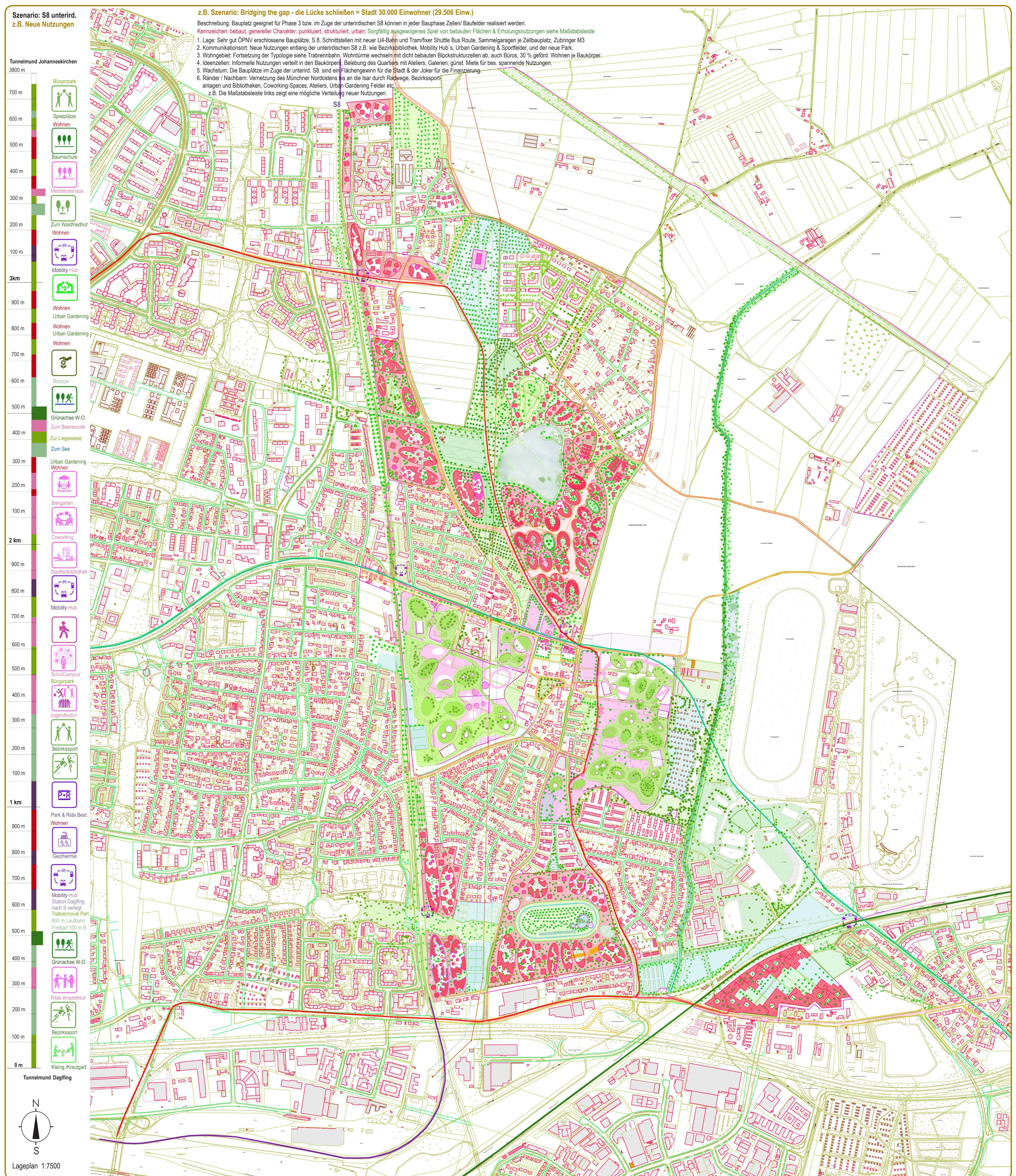
König = Synapse = Kommunikation

Bube = Ideenzelle, laufende Erneuerung

Joker = Raum für Wachstum lassen

Neu ziehen = Kontakt mit dem Kontext

Ass - So gewinnen Stadt & Bürger



IDEENWETTBEWERB - MÜNCHNER NORDOSTEN - 2. STUFE

2020

DIE STRATEGIE DER KOOPERIERENDEN ZELLEN = EVOLUTIONÄRE STABILITÄT

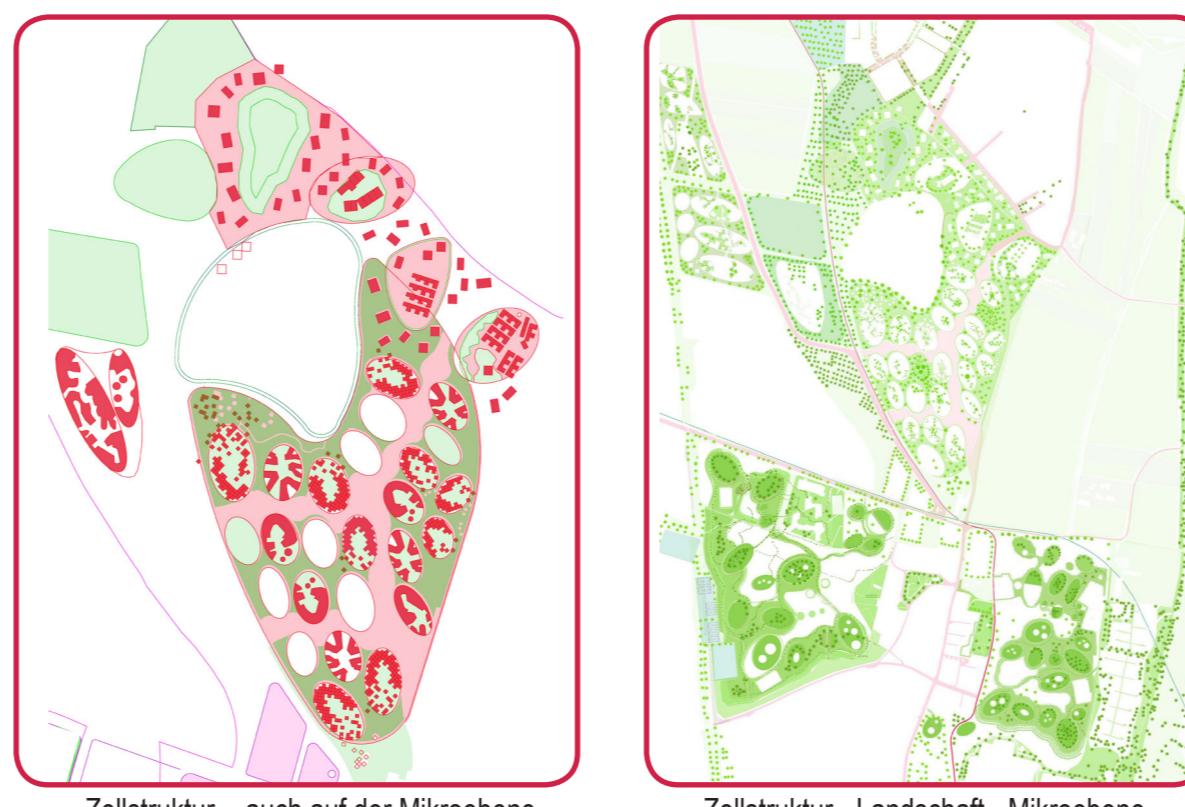
4



Konzept - Idee:
Überlagern des Wettbewerbsgebiets mit einem Strukturplan aus Zellen. Er definiert langfristig die bebaubaren, die nicht bebaubaren und flexibel zuschaltbare Zellen.

Daher keine zwängende Reihenfolge der Bauplätze: Die Stadt entscheidet nach Verfügbarkeit der Grundstücke und Fortschritt von Erschließung & Verkehrsbauwerken.

Vorbild ist die Natur: Das Wettbewerbsgebiet wird mit Zellen überlagert.



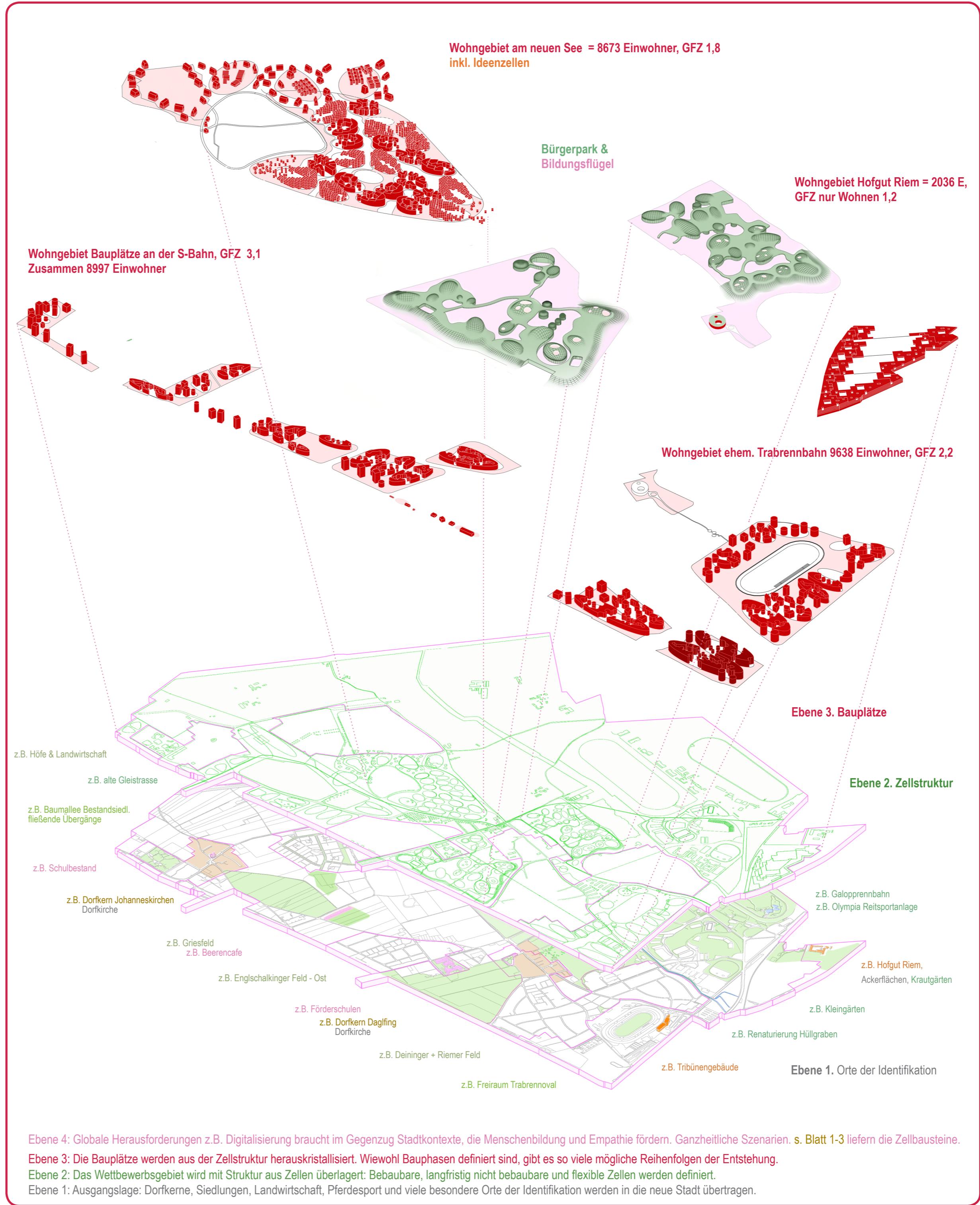
Zellstruktur - auch auf der Mikroebene

Zellstruktur - Landschaft - Mikroebene

Diagramm: Verkehr im Stadtzusammenhang

S8 unterirdisch - München NO bis an die Isar

Die Stadt wächst zusammen. Viele neue fein auf die Umgebung abgestimmte Nutzungen, Sport, Bildung, Freizeit & v. allem leistbares Wohnen entsteht auf dem neugewonnenen Flächenpotential



Bauphasen sind definiert, die Wohngebiete können aber auch in anderer Reihenfolge entstehen. z.B. Zuerst Trabrennbahn und S-Bahn, dann der Bauplatz am See.

Auf dem Grundstück Hofgut Riem entsteht ein hybrider Baukörper bestehend aus Remise darüber Parkdeck und introvertierter Hofhausbebauung. Eine Schallschutzwand an der Gleistrasse + Wertstoffhof

Der Zellstrukturplan gibt Planungssicherheit auch für die Bürger. Hier wird langfristig festgelegt wo gebaut wird und vor allem wo nicht.

Gute Stadtplanung ist inspiriert von lokalen Kontexten und globalen Herausforderungen. Es ist ein Gewinn für die neue Stadt, dass so viele wertvolle Orte, Kleinode und Identifikationspunkte integriert werden können



Doppelnutzung: Der zukünftige Friedhof dient zunächst als Baumschule zum Vorziehen der zahlreichen neuen Baupflanzungen in der Stadt (heimische und neue Arten).

Freihalten! Fenster
zur Landwirtschaft

Doppelnutzung: 'Mutige Voralpenlandschaft' als nahes Bezirksgrün und Bürgerpark auf den darunterliegenden Bildungszellen.

Reminiszenz Trabrennovoral. 800 m Laufbahn, 150 m Schwimmbecken-Kinderbereich. Viele Bestandsbäume und Neupflanzungen helfen CO₂ zu binden und sorgen für Kühlung und ein gutes Mikroklima vor Ort.

Diagramm: Gruendiagramm auf der Makro- und auf der Mikroebene



Diagramm: Bildungslandschaft unten - Bürgerpark Oben - Mikroebene Detail

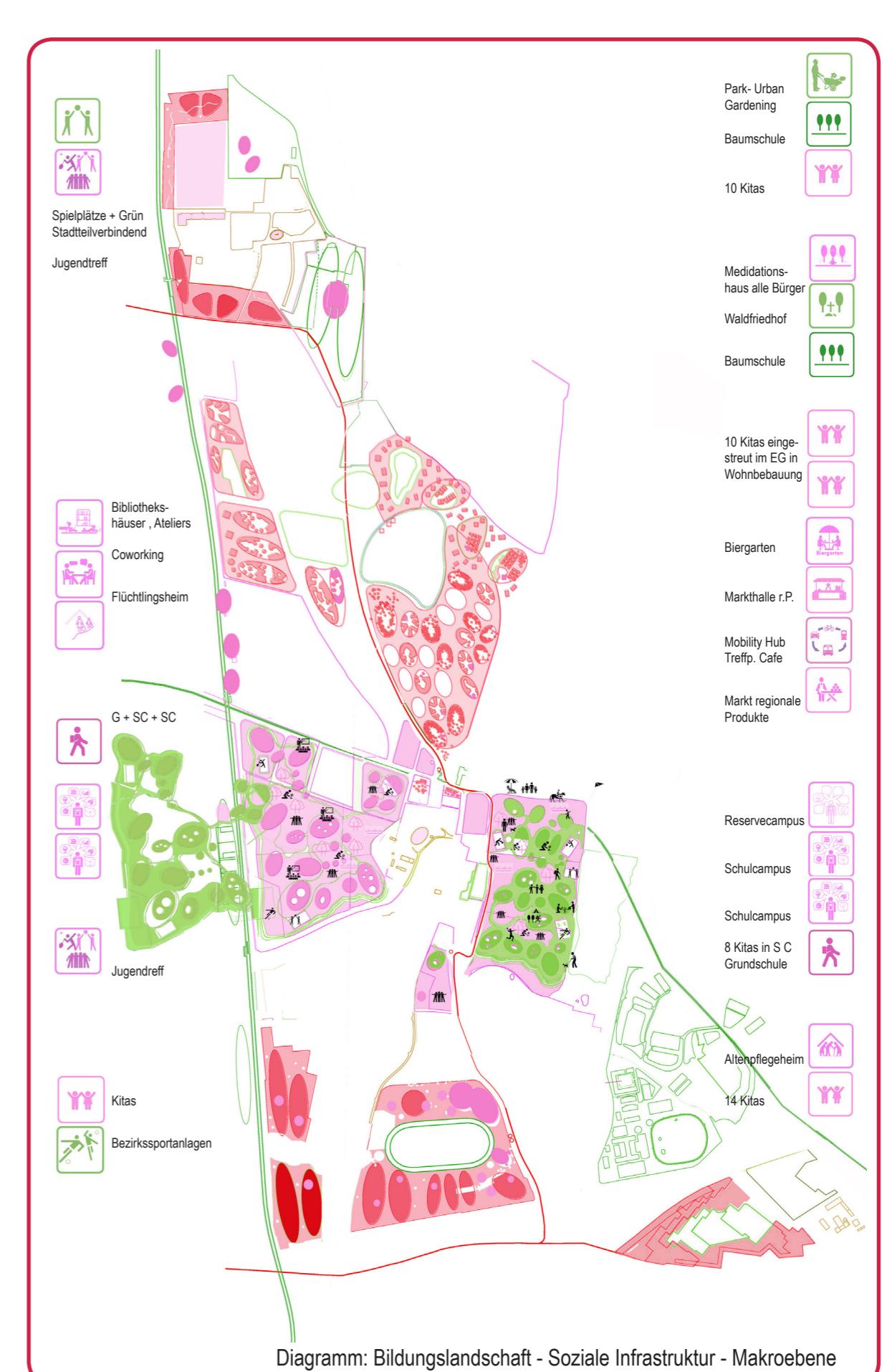
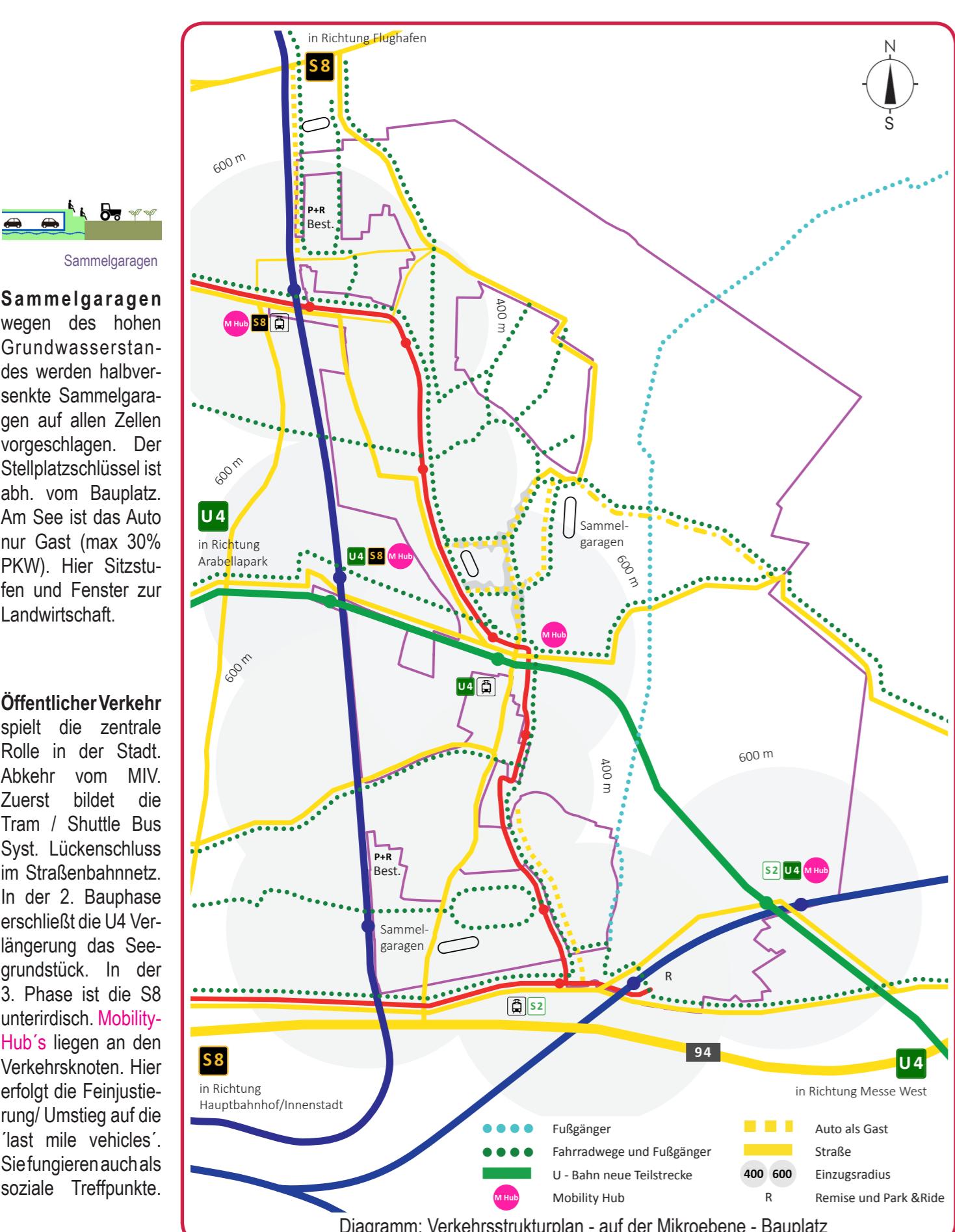


Diagramm: Bildungslandschaft - Soziale Infrastruktur - Makroebene



abt. vom Bauplatz.
Am See ist das Auto
nur Guest (max 30%
PKW). Hier Sitzstu-
fen und Fenster zur
Landwirtschaft.

Öffentlicher Verkehr spielt die zentrale Rolle in der Stadt. Abkehr vom MIV. Zuerst bildet die Tram / Shuttle Bus Syst. Lückenschluss im Straßenbahnenetz. In der 2. Bauphase erschließt die U4 Verlängerung das Seegrundstück. In der 3. Phase ist die S8 unterirdisch. **Mobility-Hub's** liegen an den Verkehrsknoten. Hier erfolgt die Feinjustierung/ Umstieg auf die 'last mile vehicles'. Sie fungieren auch als soziale Treffpunkte.



